



Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018

Sonderpreis Baukultur

Sonderpreis Ingenieurbauwerk

Sonderpreis Naturpark Südschwarzwald

Sonderpreis Tanne

Sonderpreis Wegweisende Innovation



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

fast jedes dritte Gebäude im Südwesten wird heute in Holzbaweise errichtet. Das ist einerseits ein sichtbarer Erfolg der baden-württembergischen Landesbauordnung, die im Ländervergleich am holzbaufreundlichsten ist. Zum anderen sind es engagierte Bauteams aus den Bereichen Architektur, Tragwerksplanung und Handwerk, die gemeinsam moderne Holzbauwerke auf den Weg bringen, den Menschen ein lebenswertes Umfeld gestalten und wesentlich zur Baukultur des Landes beitragen.

Die Dringlichkeit des Klimaschutzes zwingt unsere Gesellschaft zum konsequenten Handeln. In Bauwerken verarbeitete Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft speichert langfristig klimaschädliches Kohlendioxid. Deshalb setzt sich die Landesregierung im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzprogramms entschlossen dafür ein den Anteil der Holzverwendung im Bauwesen weiter zu steigern und so die ökologische Modernisierung Baden-Württembergs weiter voranzubringen. **Der moderne Holzbau kann einen unverzichtbaren Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Städte und Gemeinden leisten.** Mit einer breit angelegten Bioökonomie-Strategie des Landes prüfen wir, wie eine auf fossile Energieträger basierte Wirtschaftsweise Schritt für Schritt auf nachhaltige Wirtschaftszyklen umgestellt werden kann. Denn konventionelles Bauen verbraucht 60 Prozent der natürlichen Ressourcen und produziert die Hälfte des gesamten Müllaufkommens. Hier bietet das Bauen mit Holz im urbanen Kontext intelligente, ressourcensparende Lösungen an, die wir dringend nutzen sollten. Mit Holz müssen wir verantwortungsvoll umgehen, es intelligent und möglichst effizient einsetzen und an neuen Holzwerkstoffen forschen.

Die Ergebnisse des 13. Holzbaupreises bestätigen: **Baden-Württemberg ist das Holzbauland Nummer eins.** Die Vielfalt der Wettbewerbsobjekte sind zum einen Ausdruck der Leidenschaft und des technischen Knowhows im Land, modern mit Holz zu bauen. Zum anderen ist sie eine Konsequenz aus verbesserten baugesetzlichen Rahmenbedingungen.

110 eingereichte Objekte unterstreichen die Bedeutung des baden-württembergischen Preises und sind eindrucksvoller Beleg, ausung mit Holz zu bauen. Die große Bandbreite Gebäudetypen zeigt, dass Architektur und ein sehr hohes Niveau erreicht haben und moderne Holzbau heute fast jede Bauaufgabe kann. Sie unterstreicht die planensichere Kom und das Holzbaufachwissen in unserem Land. Der **Sonderpreis „Wegweisende Innovation 2018“** für eine innovative Kontaktverbindung Brettsperrholz steht sinnbildlich für einen wichtigen Aspekt eines zukunftsfähigen modernen Holzbaus: **Wir brauchen gute Ideen für Ressourceneffizienz.**

Mit dem Sonderpreis Baukultur konnte zum ersten Mal ein Objekt ausgezeichnet werden, ästhetische, kulturelle und soziologische Faktoren vorbildlich in Einklang gebracht hat. Der Naturpark Südschwarzwald zeichnete in seiner Gebietskulisse mit dem gleichnamigen Sonderpreis aus. Das Forum Weißtanne stiftet Sonderpreis Tanne.

Ich möchte allen Beteiligten, den Partnern und Jury für ihr Engagement danken, die zum 13. Holzbaupreises 2018 beigetragen haben. Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ganz besonders und wünsche der Branche, Auszeichnungen weiteren Ansporn für das Holzbaucoluster entfalten.

Ich bin mir sicher, dass der moderne Holzbau in Zukunft weitere Maßstäbe setzen wird, was untrennbar für ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauwesen steht.

Peter Hauk Mdl.
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Wohngebäude | Seite 6

- 2** **Geschosswohnungsbau**
Kamorrastraße, Konstanz
Kamorra 7
78464 Konstanz
- 9** **Hoffnungshaus Rohrerweg,**
Esslingen a. N.
Rohrerweg 12
73734 Esslingen a. N.
- 10** **Marienhof Leutkirch**
Marienhof 3-11
88299 Leutkirch im Allgäu

Kindergärten, Kindertagesstätten | Seite 12

- 3** **Kinderhaus Franziskus,**
Stuttgart
Burgstr. 25-29
70569 Stuttgart
- 14** **Kinderhaus Tübingen**
Tübingen-Hagelloch,
Viehstr. 12
72070 Tübingen

Gewerbe- und Ingenieurbau | Seite 18

- 4** *** Preis + Sonderpreis Ingenieurbau**
Salzlagerralle Geislingen
Stuttgarter Str. 350
73312 Geislingen
- 7** **Sonderpreis Tanne**
Forst- und Jagdhaus Tannau,
Tettanng
Gemarkung 662
88079 Tettanng
- 11** **Forststützpunkt Hasel**
Nittelsberg 29
79686 Hasel
- 12** **Weinlager Weingut Holger Koch,**
Vogtsburg-Bickensohl (Kaiserstuhl)
Mannwerkstr. 4
79235 Vogtsburg-Bickensohl (Kaiserstuhl)
- 13** **Blockträgerbrücke**
Neckartenzlingen
72654 Neckartenzlingen

Versammlungsstätten,
Kultur, Sakralbau | Seite 16

- 1** **Gemeindezentrum**
Petrusgemeinde Wiesloch
Friedrichstr. 5
69168 Wiesloch
- 6** **Sonderpreis Südschwarzwald**
Evangelisches Gemeinde-
zentrum Herbolzheim
Hanselstr. 4
79336 Herbolzheim
- 5** **Sonderpreis Baukultur**
Gemeinschaftshaus
Flüchtlingsunterkunft Spinelli,
Mannheim
Am Aulbuckel
68259 Mannheim

Forschung und
Innovation | Seite 36

- 22** *** Sonderpreis Innovation**
Innovative
Kontaktverbindungen
für Brettspertholz
Karlsruher Institut
für Technologie (KIT)
76131 Karlsruhe

Engere Wahl | Seite 38

- 15** **Mehrfamilienhaus mit Atelier,**
Heidelberg
Albater Str. 29
69124 Heidelberg
- 16** **Haus b – angebrannt,**
Stuttgart
Waldburgstr. 83
70563 Stuttgart
- 17** **Kindergarten Talfeld,**
Biberach a. d. Riß
Gerhard-Storz-Str. 4/1
88400 Biberach
- 18** **Kinder- und Familienzentrum**
Ludwigsburg Poppenweiler
Erdmannhäuser Str. 7
71642 Ludwigsburg
- 19** **Erweiterung der Gastronomie**
auf der Burg Wertheim
Schlossgasse 11
97877 Wertheim
- 20** **Energetische Sanierung**
Schulsporthalle Leutkirch
Herlachholer Str. 36
88299 Leutkirch
- 21** **Auf der Sauhald,**
Stuttgart
Neue Str. 37
70186 Stuttgart

Preis Sonderpreis Anerkennung Engere Wahl



Auslober

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL wurde vom Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V., dem Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg (ForstBW) und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg, Naturpark Südschwarzwald, Forum Weißenau und ProHolz Baden-Württemberg der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018 ausgelobt.

Die Jurysitzung fand am 11. April 2018 an der Universität in Stuttgart statt. Im Rahmen der Vorprüfung konnten insgesamt 110 eingereichte Arbeiten registriert werden.

Nach mehreren Wertungsrundgängen entschied sich die Jury, vier Arbeiten mit Preisen und sechs mit Anerkennungen auszuzeichnen. Sieben Objekte kamen in die engere Wahl. Zusätzlich wurden die Sonderpreise Ingenieurbauwerk, Wegweisende Innovation, Naturpark Südschwarzwald, Tanne und Baukultur vergeben.

Jury

Peter Cheret, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt
Institut für Baukonstruktion und Entwerfen ibk 1,
Universität Stuttgart
Jury-Vorsitzender

Stephan Birk, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA
Technische Universität Kaiserslautern

Ludger Dederich, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt
Hochschule Rottenburg

Sabine Djahanschah, Dipl.-Ing. Freie Architektin
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Carmen Mundorff, Dipl.-Ing. Architektin
Architektenkammer Baden-Württemberg

Florian Rauch, Dipl.-Ing. Architekt TH SIA
Bau Kultur Landschaft
Naturpark Südschwarzwald

Kurt Schwane, Prof. Dipl.-Ing.
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Werner Sobek, Prof. Dr. Dr. E.H. Dr. h.c.
Universität Stuttgart



Organisation, Vorprüfung

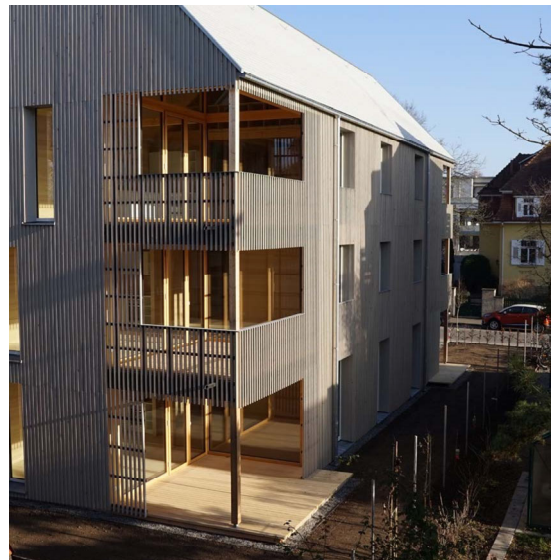
Sebastian Schreiber, Dipl.-Ing. FH
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg, Stuttgart

Sonja Fagundes, Dipl.-Ing. FH Architektin
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Johannes Sessing, Dipl.-Ing. FH Architekt
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach



Wohngebäude



Preis

Geschosswohnungsbau Kamorstraße, Konstanz

Architektur:
Maria Kollmann
Architekten BDA –
Stadtplaner, Konstanz

Tragwerksplanung:
Fischer und Leisering
Ingenieurgesellschaft mbH,
Konstanz

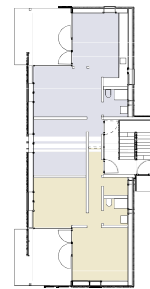
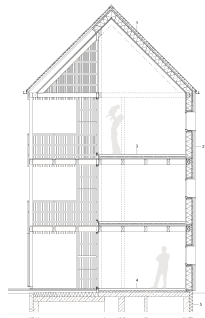
Bauherr:
Maria Kollmann

Holzbau:
Werner Ettwein GmbH,
Villingen-Schwenningen

Foto: © Hella Wolf-Seybold,
Konstanz

Würdigung der Jury

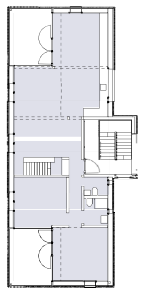
Der dreigeschossige Wohnungsbau fügt sich sehr selbstverständlich und unprätentiös in den sub-urbanen Kontext ein und sorgt so für eine gelungene Nachverdichtung. Das Gebäude besticht durch seine angemessene und zurückhaltende Architektursprache und zeigt sich auch mit den sichtbaren Oberflächen innen wie außen als konsequenter Holzbau. Ein reiner Holzrahmenbau in Außenwand, Dach und Decke, der dabei bis ins Detail seriös und hochwertig entwickelt ist.



EG M 1:200



OG M 1:200



DG M 1:200

ANERKENNUNG

Hoffnungshaus Roh- ackernweg, Esslingen a. N. / modulares Baukasten- system Hoffnungshäuser

Architektur:
andOFFICE Blatter Ertel
Probst Freie Architekten
PartGmbH, Stuttgart

Tragwerksplanung:
müllerblausstein Ingenieure
GmbH, Blaustein

Bauherr:
Hoffnungsträger Stiftung,
Leonberg

Holzbau:
müllerblausstein
Holzbauwerke, Blaustein

Foto:
© Kniff Projektagentur (oben),
© andOFFICE (mitte),
© David Franck (unten)

Würdigung der Jury

Das modulare Baukastensystem ermöglicht durch seine serielle Vorfertigung kurze Realisierungszeiten, wie sie von Bauaufgaben dieser Art immer öfter gefordert werden. Das differenzierte Spiel zwischen vertikaler und orthogonaler, rationaler und amorpher Linienführung in der Fassade macht das Gebäude unverwechselbar und gibt dem Seriellen die Möglichkeit zu Individualität und Identifikation.



ANERKENNUNG

Marienhof Leutkirch

Architektur:
GMS Freie Architekten,
Isny im Allgäu

Tragwerksplanung:
Bau-Fritz GmbH & Co.KG,
Erkheim

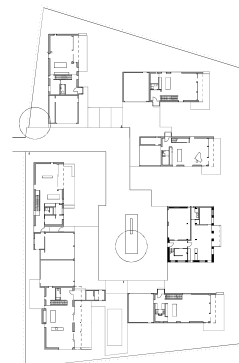
Bauherr:
Bauherrengemeinschaft
Familien Eißler, Praschak,
Günther, E. Heinz, H. Heinz,
Miller

Holzbau:
Bau-Fritz GmbH & Co.KG,
Erkheim

Foto: © GMS, Martin Rudau

Würdigung der Jury

Der Marienhof in Leutkirch lässt neuen Lebensraum für sieben Familien entstehen – eine Konstellation im ländlichen Kontext mit dem alten Hof, den man als Glückfall bezeichnen kann. Die Gebäude, die durch ihre Anordnung ein ausgewogenes Maß an Nähe und Distanz bieten, bilden eine Einheit und lassen gleichzeitig genügend Raum. Man traut der Siedlung zu, dass sie räumliche Qualitäten erzeugt, durch die ausreichend Privatheit entsteht, aber auch das soziale Miteinander gefördert wird. Das Ensemble ist in erstaunlicher Weise differenziert, obwohl sich die Setzungen der Volumina und die Architektursprache wiederholen. Der Holzrahmenbau mit Brettstapeldecken ist zudem in Material und Detail konsequent nachhaltig entwickelt.





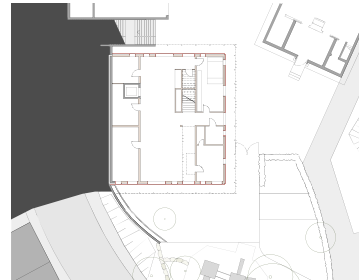
Kindergärten, Kindertagesstätten



Preis

**Kinderhaus Franziskus,
Stuttgart****Architektur:**
Kuhn und Lehmann
Architekten, Freiburg**Tragwerksplanung:**
Ingenieurbüro Lachenmann,
Vaihingen an der Enz**Bauherr:**
Kath. Kirchengemeinde
St. Antonius, Stuttgart**Holzbau:**
Carpent Holzbau GmbH,
GärtringenFoto: © Achim Birnbaum,
Stuttgart**Würdigung der Jury**

Der kompakte dreigeschossige Baukörper kann als beispielhafter Typus für ein Kinderhaus im urban verdichteten Raum gelten. Innenräumlich differenziert und mit baukonstruktiver Disziplin wurden die richtigen Antworten auf technische Fragen wie den organisatorischen Brandschutz einerseits und die architektonische Gestaltung andererseits gefunden. Die charakteristische Holzbauphologie, aber auch die umlaufende Konstruktion aus Stahl und Beton als logische Folge aus den baurechtlichen Anforderungen zeigen eine große Angemessenheit in der Wahl der gestalterischen Mittel.



ANERKENNUNG

**Kinderhaus
Tübingen-Hagelloch**

Architekt:
Verena Klar und Eberhard
Wurst, Arge Kinderhaus
Hagelloch, Reutlingen

Tragwerksplanung:
Schneck Schaal Braun
Ingenieurgesellschaft
Bauen mbH, Tübingen

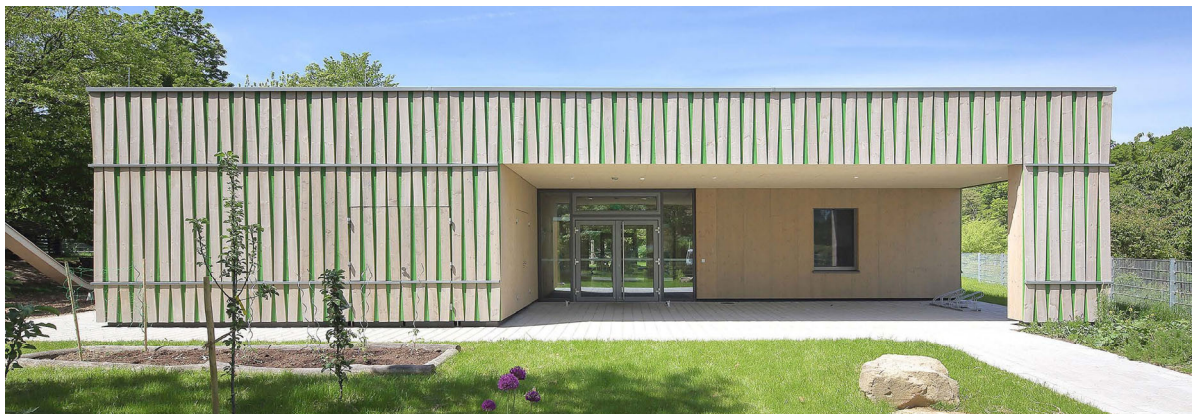
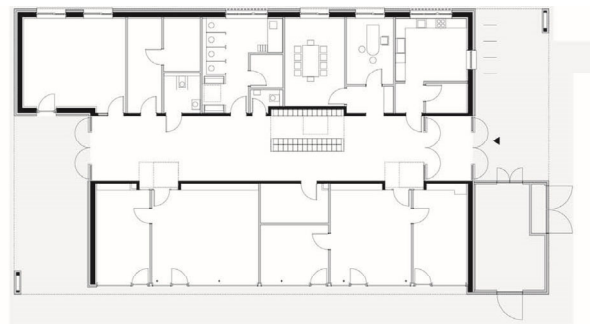
Bauherr:
Universitätsstadt Tübingen

Holzbau:
Syndikat AG, Reutlingen

Foto: © Norman Radon

Würdigung der Jury

Das eingeschossige Kinderhaus ist beispielhaft in seiner typologischen Prägnanz. Gleichzeitig lebt das Gebäude von der Komplexität, basierend auf der Verschiebung der beiden Raumkörper unter einem verbindenden Dach. Im Ergebnis entsteht eine sinnfällige aber auch sehr schöne Verschränkung von Innen- und Außenräumen mit unterschiedlichen offenen, geschlossenen und überdachten Raumangeboten. Die Präzision der Raumorganisation setzt sich in den Details und insbesondere im Spiel der Fassadenbekleidung fort. Die Leichtigkeit im Umgang mit der Gestaltung der sichtbaren Hülle entspricht gleichzeitig der Ernsthaftigkeit und Qualität mit der die Holzrahmenbaudetails des Passivhauses erarbeitet und umgesetzt wurden.





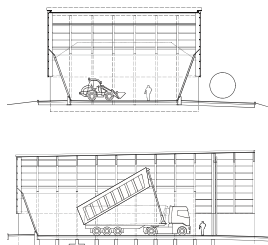
Gewerbe- und Ingenieurbau



Preis & Sonderpreis „Ingenieurbau“

**Salzlagerrhalle
Geislingen****Architektur:**
vautz mang architekten
bda, Stuttgart**Tragwerksplanung:**
Furche Geiger Zimmermann
Tragwerksplaner GmbH,
Stuttgart**Bauherr:**
Staatliches Hochbauamt
Ulm**Holzbaubau:**
Rieg Holzbaubau,
Schwäbisch Gmünd**Foto:**
© dücke – martin dücke,
ulm,
© walther – burkhard
walther, stuttgart,
© vma – vautz mang
architekten bda**Würdigung der Jury**

Die Salzlagerrhalle in Geislingen ist ein selten gelungenes Beispiel ländlicher Infrastrukturbauwerke, das insbesondere durch seine strukturelle Sauberkeit besticht. Die auf den ersten Blick simple Halle verfügt über eine hohe Komplexität im technischen Detail, die sich nicht zuletzt in der großen Toranlage zeigt. Trotz der markanten Großform, die sich aus der Funktion ableitet bleibt der differenzierte gestalterische Anspruch gewahrt. Der Baukörper ist architektonisch präzise und sensibel gestaltet und ist beispielhaft für funktionale Bauaufgaben dieser Art.



Sonderpreis Tanne

Forst- und Jagdhaus
Tannau, Tettwang

Architektur:

Ludescher + Lutz
Architekten, Bregenz (A)

Tragwerksplanung:

Merz Kley Partner,
Dornbirn (A)

Bauherr:

Land Baden-Württemberg,
ForstBW

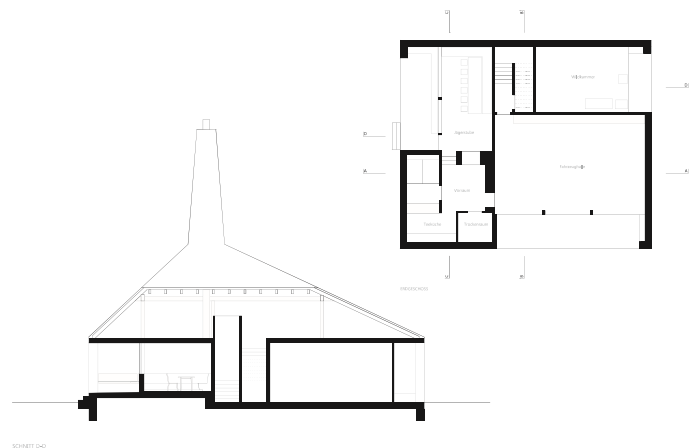
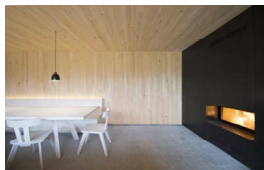
Holzbau:

Sohm Holzbautechnik
GmbH, Alberschwende (A)

Foto: © Elmar Ludescher

Würdigung der Jury

Das Forst- und Jagdhaus ist eine Landmarke! Ein bergender Raum, der in der Homogenität seiner Materialität Ruhe erzeugt und in seinen Dimensionen Konzentration vermittelt. Alle sichtbaren Oberflächen im Innern des Gebäudes sind aus Weißtanne. Die Dielen, die zu massiven Stapeldecken und -wänden gefügt wurden, sind aus Holz aus eigenen Wäldern der mittelbaren Umgebung. Dies ermöglicht kurze Stoffkreisläufe und stellen einen direkten Bezug zu den Nutzern her.



SCHREIBT DAD

ANERKENNUNG

Forststützpunkt Hasel

Architektur:
Vermögen und Bau
Baden-Württemberg,
Amt Konstanz

Tragwerksplanung:
Baustatik Relling GmbH,
Singen

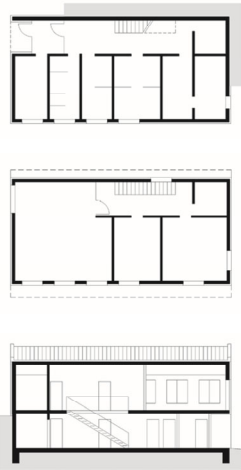
Bauherr:
Land Baden-Württemberg,
ForstBW

Holzbau:
Zimmerei Martin Ritter,
Schopfheim

Foto: © Wolfram Janzer,
Stuttgart

Würdigung der Jury

Der Forststützpunkt ist ein robustes und kräftiges Gebäude, welches für die Nutzung als forstliche Fortbildungsstätte sehr angemessen ist. Die einfache Grundhaltung des Baukörpers stellt einen natürlichen Bezug zur Landschaft dar und der öffentliche Bauherr nimmt mit dem unaufgeregten Gebäude eine verantwortungsvolle und nachahmenswerte Haltung ein, die bis zur Wahl der Materialien eingehalten wird.



ANERKENNUNG

**Weinlager Weingut
Holger Koch, Vogtsburg-
Bickensohl (Kaiserstuhl)**

Architektur:
Ralf Brandhofer Architekt,
Berlin

Tragwerksplanung:
Isenmann Ingenieur GmbH,
Haslach im Kinzigtal

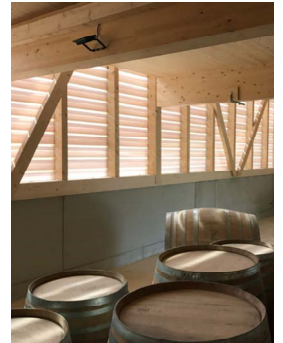
Bauherr:
Holger Koch, Vogtsburg-
Bickensohl (Kaiserstuhl)

Holzbau:
Hansmann Zimmerei-
Holzbau GmbH, Steinach

Foto: © Ralf Brandhofer

Würdigung der Jury

Der Erweiterungsbau des Weingutes fügt sich wohltuend in den sensiblen Landschaftsraum und den Kontext der bestehenden Anlage ein. Sehr besonders ist die gut ablesbare und nachvollziehbare Konstruktion, die diszipliniert, präzise und ohne Schnörkel umgesetzt wurde – nichts scheint unnötig zu sein. Darüber hinaus wurde mit der klaren Trennung der in sich streng homogenen Bauteile Dach und Wand ein flächiger Effekt erzeugt, der eine starke Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit erzeugt.



ANERKENNUNG

**Blockträgerbrücke
Neckartenzlingen****Generalunternehmer:**
Gottlob Brotbeck GmbH &
Co. KG, Metzingen**Tragwerksplanung:**
Ingenieurbüro Miebach,
Lohmar**Bauherr:**
Gemeinde Neckartenzlingen**Holzbau:**
Schaffitzel Holzindustrie
GmbH & Co. KG,
Schwäbisch Hall

Foto: © Fotograf Walther

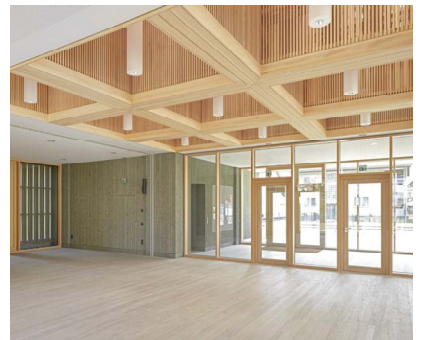
Würdigung der Jury

Die 3-Feld-Brücke in Neckartenzlingen überquert den Neckar in einer dynamischen S-Kurve, die dem Nutzer eine fließende Überquerung ermöglicht und sich einfühlsam in die Umgebung des Neckars einfügt. Sie wurde aus massiven blockverklebten Brettschichtholzträgern realisiert, deren Bauteilhöhe kontinuierlich dem Beanspruchungsverlauf folgt. Durch die trapezförmige Ausführung des Querschnitts nimmt sich die zunehmende Querschnittshöhe im Bereich der Auflager zurück, so dass der schlanke Querschnitt in Feldmitte prägend für die Brücke wird. Die Fahrbahn aus hinterlüfteten Betonfertigteilstücken schützt die Tragkonstruktion aus Holz in idealer Art und Weise und erlaubt eine schlanke und dauerhafte Konstruktion.





Versammlungsstätten, Kultur, Sakralbau



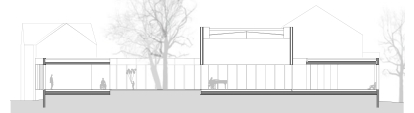
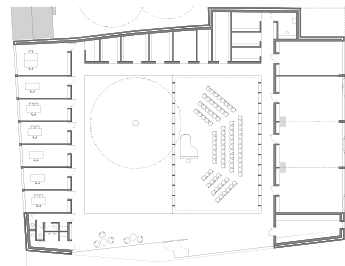
Preis

**Gemeindezentrum
Petrusgemeinde Wiesloch****Architektur:**
Waechter + Waechter
Architekten BDA, Darmstadt**Tragwerksplanung:**
Ingenieurgruppe Bauen,
Mannheim**Bauherr:**
Evangelische Kirchen-
gemeinde Wiesloch**Holzbau:**
Holzbau Amann GmbH,
Weilheim-Bannholz

Foto: © Thilo Ross

Würdigung der Jury

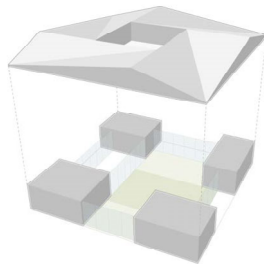
Das öffentliche Gebäude markiert einen repräsentativen und identitätsstiftenden Ort für die evangelische Kirchengemeinde Wiesloch. Das Bauwerk besteht typologisch aus einem äußeren Umgang mit dienenden Nutzungen in Massivbauweise und einem Veranstaltungsraum als kostbarer Mitte mit zentralem Saal und Hof. Die feinsinnig ausgearbeitete Konstruktion des Veranstaltungsraums mit seiner spannungsreichen Wechselwirkung aus Stabtragwerk und Fläche ist von hoher architektonischer Sensibilität und atmosphärischer Qualität. Dieser weithin sichtbare, edle Kern aus Holz, mit seinen besonderen Raumproportionen und der markanten Höhe, ist Gegenstand der Auszeichnung.



Sonderpreis Südschwarzwald

Evangelisches Gemeindezentrum Herbolzheim**Architektur:**
Kuhn und Lehmann
Architekten, Freiburg**Tragwerksplanung:**
Professor Pfeiffer und
Partner, Karlsruhe, Poetsch
Bauingenieure, Herbolzheim**Bauherr:**
Evangelische Kirchengemeinde Herbolzheim**Holzbau:**
Ferdinand Kindler Holzbau,
Lahr, Holzbau Müller,
ErmmendingenFoto: © Achim Birnbaum,
Stuttgart**Würdigung der Jury**

Das evangelische Gemeindezentrum in Herbolzheim besticht durch die Wirkung des zentralen Veranstaltungsraumes. Begrenzt nur durch vier Volumina in den Ecken entsteht ein sakraler Raum, der ebenso nach außen fließen kann wie er gleichzeitig auf das Innere konzentriert bleibt. Das aufgelöste Tragwerk spielt mit dem Licht, ist sensibel detailliert und vermittelt Robustheit für die alltägliche Nutzung. Die vier Kuben, welche die untergeordneten Nutzungen aufnehmen, gliedern den Innenraum und schaffen Territorien für die unterschiedlichsten Nutzungen. Es entstand ein sinnlicher, multifunktionaler Sakralbau, der Gelegenheiten bietet und nicht baut.



Sonderpreis Baukultur

**Gemeinschaftshaus
Flüchtlingsunterkunft
Spinelli, Mannheim****Architektur:**

Fachbereich Architektur TU
Kaiserslautern Prof. Stefan
Krötsch und Prof. Andreas
Kretzer mit Studenten-
gruppe Atelier U20

Tragwerksplanung:

Fachbereich Architektur TU
Kaiserslautern Prof. Dr.-Ing.
Jürgen Graf

Bauherr:

Regierungspräsidium
Karlsruhe, Mannheim

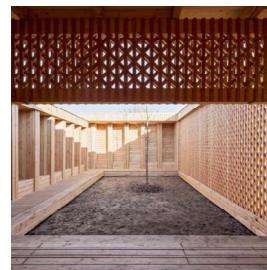
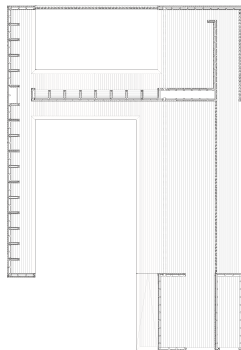
Holzbauf:

Studentengruppe Atelier
U20 mit Geflüchteten der
LEA Spinelli / Handwerks-
center Holz Mannheim

Foto: © Yannick Wegner,
Mannheim

Würdigung der Jury

Die Entstehungsgeschichte des Gebäudes ist von zentraler Bedeutung für das Verständnis des Projektes. Gemeinschaftlich entwickelten Studierende der TU Kaiserslautern zusammen mit Flüchtlingen der örtlichen Landeserstaufnahmeeinrichtung den Selbstbau, um einen zentralen Raum mit Aufenthaltsqualität zu schaffen und so die sozialen Bedingungen vor Ort zu verbessern. Der entstandene stimmungsvolle Raum zeigt auf beeindruckende Weise, dass sich mit dem Werkstoff Holz sogar mit einfachsten handwerklichen und technischen Mitteln anspruchsvolle, komplexe Strukturen herstellen lassen. Das Gemeinschaftsprojekt ist zudem ein wunderbares Beispiel für gesellschaftliche Zusammenarbeit und Integration.



Forschung und Innovation

Sonderpreis Innovation

Innovative Kontakt- verbindungen für Brettspertholz

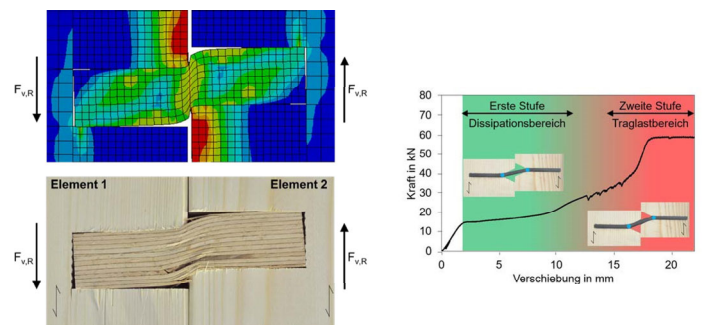
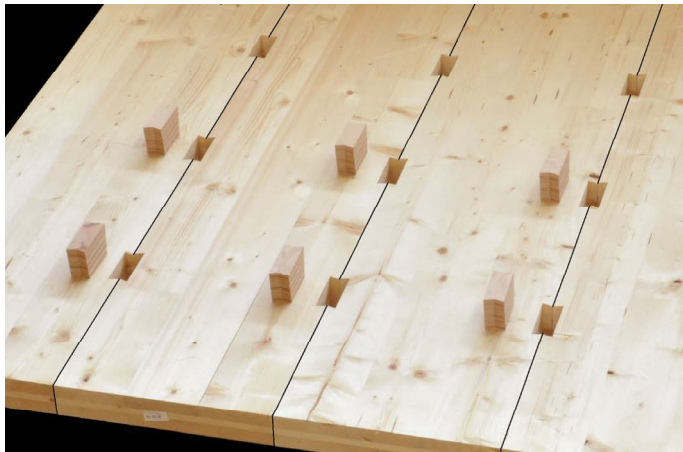
Forschungseinrichtung:

Karlsruher Institut für
Technologie (KIT)
Versuchsanstalt für Stahl,
Holz und Steine, Holzbau
und Baukonstruktionen
Tobias Schmidt M.Eng.,
Wissenschaftlicher Mitar-
beiter und Doktorand
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans
Joachim Bläß, Institutsleiter

Würdigung der Jury

Der hier ausgezeichnete Beitrag erweitert sub-
stanziell die Möglichkeiten Plattenelemente aus
Brettspertholz linear miteinander zu verbinden, so
dass sie Schubsteifigkeit erlangen. Durch das neue
Holz-Holz-Fügeprinzip, möglich durch die heutigen
hochpräzisen Fertigungstechniken, steht dem
Bauen mit Brettspertholz eine äußerst leistungs-
fähige, kosteneffiziente und robuste Verbindung
zur Verfügung.

Der wissenschaftliche Nachweis der Funktions-
und Leistungsfähigkeit ist eine wichtige Basis für
die Zulassung am Markt und somit von direktem
Nutzen für den Holzbau insgesamt.





Engere Wahl



Engere Wahl

Auf der Sauhalde, Stuttgart

Architektur:
Johrmannarchitekt bda,
Stuttgart

Tragwerksplanung:
FM Ingenieure,
Herrenberg-Kuppingen

Bauherr:
privat

Holzbau:
Holzbau Schalbe GmbH,
Wildberg-Schönbronn

Foto: © Volker Schrank



Haus b – angebrannt, Stuttgart

Architektur:
schleichenheimmeyerbeck
Architekten GmbH,
Stuttgart

Tragwerksplanung:
Ströbel Bilger Mildner
Ingenieure, Tübingen mit
Züblin Timer Construction

Bauherr:
Julia und Kai Beck

Holzbau:
Holzbau Schalbe,
Wildberg-Schönbronn

Foto: © Studio Orel, Oliver
Kröning



Mehrfamilienhaus mit Atelier, Heidelberg

Architektur:
Uwe Weishuhn, Heidelberg

Tragwerksplanung:
Gruniger + Schröfer
Ingenieure, Wiesloch

Bauherr:
Uwe Weishuhn, Heidelberg

Holzbau:
Elsässer Holzbauwerte,
Mannheim

Foto: © Thilo Ross



Kindergarten Talfeld, Biberach a. d. Riß

Architektur:
Johannes Kaufmann GmbH,
Dornbirn (A)

Tragwerksplanung:
merz kley Partner ZT GmbH,
Dornbirn (A)

Bauherr:
Stadt Biberach a. d. Riß,
Biberach

Holzbau:
Rieg Holzbau, Schwäbisch
Gmünd

Foto: © Norman Radon,
RADON photography



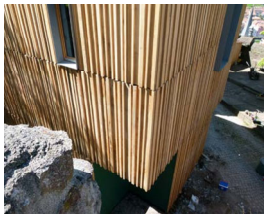
Engere Wahl

Erweiterung der Gastronomie auf der Burg Wertheim

Architektur:
punkt4 architekten
bda dwb, Kassel

Tragwerksplanung:
Bollinger + Grohmann
Ingenieure GmbH, Stuttgart

Bauherr:
Stadt Wertheim



Holzbau:
Holzbau Fertig, Faulbach

Foto: © Burg Wertheim

Kinder- und Familien- zentrum Ludwigsburg Poppenweiler

Architektur:
von M, Stuttgart

Tragwerksplanung:
IB Klein/Kubasch,
Sachsenheim

Bauherr:
Stadt Ludwigsburg

Holzbau:
Holzbau Merkle, Bissingen

Foto: © Zoëy Braun,
Stuttgart



Energetische Sanierung Schulsporthalle Leutkirch

Architektur:
Architekturbüro
Gegenbauer GbR, Leutkirch

Tragwerksplanung:
Planungsbüro Herz & Lang
GmbH, Weitnau

Bauherr:
Große Kreisstadt Leutkirch



Holzbau:
Zettler GmbH, Memmingen

Foto: © Planungsbüro
Herz & Lang GmbH,
Weitnau



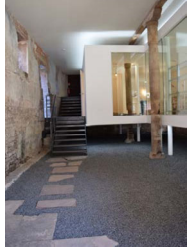
Weitere Beiträge



1 Mehrgenerationenwohnanlage, Weingarten



2 Das grüne Fachwerkhaus Deutschlands, Mannheim



4 Fromühle Showroom, Weil der Stadt/Hausen



6 Kindertagesstätte in ehemal. Güterhalle, Heidelberg



3 Wohnhaus am Albtal, Neuffen



7 Einhausung Skatenanlage, Stuttgart



8 Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge, Schwäbisch Gmünd



9 Hütte im Weinberg, Stuttgart



10 Mehrfamilienhaus, 5-geschossig, Lörach



11 Kath. Gemeindehaus St. Sebastian



13 Haus B, Stuttgart



14 Erweiterung Wohnhaus, Hedinger-Weilheim



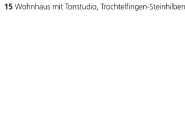
15 Wohnhaus mit Tonstudio, Trochelfingen-Steinhilben



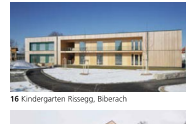
12 Gästehaus Hermann Albrecht Klinik, Radolfzell



13 Haus B, Stuttgart



15 Wohnhaus mit Tonstudio, Trochelfingen-Steinhilben



16 Kindergarten Rissegg, Biberach



17 Kindertagesstätte Langenau



18 Gewerbepark „Carl Schimm“, Kirchensteinsfurt



19 Haus am Mindelsee, Radolfzell/Möggingen



21 Modellhaus Ostalb, Aalen-Unterkochen



22 Geroldauer Mühle, Baden-Baden



20 Familienhaus, Albstadt



25 Clubhaus des Württembergischen Yacht Clubs e. V., Friedrichshafen



26 Einfachgorthalle, Stuttgart



24 Familienzentrum, Stetten am kalten Markt



27 Wohnscheune Konstanz



29 Schutzhütte des Naturkindergartens Heftenmühle, Abtsgmünd



30 Scheune Gessner, Wolfartsweier



31 Manufakturhaus, Ilfheim



32 Mensa Schwalbach Gmünd

Weitere Beiträge



33 Blockträgerbrücke Bräuttschule, Biberach-Riß



34 Ferienhaus am früheren Seelersenhof, Furtwangen



35 Städtische Forstverwaltung Baden-Baden



36 Logistikzentrum Eobau, Leutkirch



37 Mehrzweckhalle Gölsdorf



38 Haus Hinz/Wiljetti, Markdorf



39 Produktionshalle mit Sozialtrakt, Mendingen



40 Kinderhaus Beiden



42 Feuerwehr Walheim



45 Produktionshalle und Büro, Nellingen



46 CUBE 11, Ludwigsburg



47 Umbau 2 Turley, Mannheim



48 Scheunensensemble in der „Schalamp“, Kirchzarten



41 Hanghaus mit Festsicht und Weitblick, Schönenberg



43 Neues Freibad Waldkirch



44 Modernisierung Dachgeschoss, Schulbuch-Lieferanten



49 Wohnhaus am Hang, Wilhelmstfeld



51 Waldorfschule Freudenstadt



50 Forstliches Bildungszentrum, Gschwend

40 Foto: Anne Buhl | 41 Foto: Rüdiger Jönke | 42 Foto: Rüdiger Jönke | 43 Foto: Rüdiger Jönke | 44 Foto: Rüdiger Jönke | 45 Foto: Rüdiger Jönke | 46 Foto: Rüdiger Jönke | 47 Foto: Rüdiger Jönke | 48 Foto: Rüdiger Jönke | 49 Foto: Rüdiger Jönke | 50 Foto: Rüdiger Jönke | 51 Foto: Rüdiger Jönke | 52 Foto: Rüdiger Jönke | 53 Foto: Rüdiger Jönke | 54 Foto: Rüdiger Jönke | 55 Foto: Rüdiger Jönke | 56 Foto: Rüdiger Jönke | 57 Foto: Rüdiger Jönke | 58 Foto: Rüdiger Jönke | 59 Foto: Rüdiger Jönke | 60 Foto: Rüdiger Jönke | 61 Foto: Rüdiger Jönke | 62 Foto: Rüdiger Jönke | 63 Foto: Rüdiger Jönke | 64 Foto: Rüdiger Jönke | 65 Foto: Rüdiger Jönke | 66 Foto: Rüdiger Jönke | 67 Foto: Rüdiger Jönke | 68 Foto: Rüdiger Jönke | 69 Foto: Rüdiger Jönke



52 Wohnhaus am Hang, Baden-Baden



53 Wohnhaus M, Villingendorf



54 Black Forest Lodge Ferienwohnungen, Allgäu-Hütten-Feldberg



55 Kindertagesstätte Bundeswehrkrankenhaus Ulm



56 Turn- und Festhalle Beffendorf



57 Einfamilienhaus, Iettrung



58 Flüchtlingsunterkunft Schönaich



59 Mehrzweckhalle Kluftum, Friedrichshafen



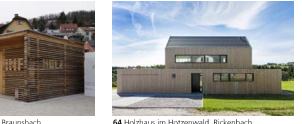
60 Produktionshalle mit Büro, Schwabach Hall



61 Haus Schwarzwaldstrand, Bad Herrenalb



62 Sanierung Wohnh., Freudenberg



63 Holzparken, Braunsbach



65 Schulungszentrum WSWWL58, Ostfildern



66 Torkei, Salem-Buggesegel



68 Rehazentrum Bilsberg, Tübingen



69 Pflanzengraben, Radolfzell



70 Pflanzengraben, Radolfzell



71 Pflanzengraben, Radolfzell

ULRIKE KLUMPP
FOTOGRAFIE

BILDBAND SCHRIFTENREIHE ForstBW



WÄLDER

IN BADEN-WÜRTTEMBERG



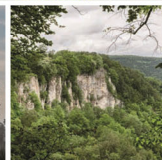
KEIN HEIMISCHES HOLZ OHNE HO

ForstBW. Balance für Wald, Mensch und Tier.

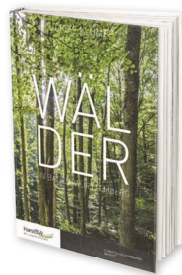


WENN MAN IN DEN WALD EINTRITT,
SO IST ES, ALS TRETE MAN
IN DAS INNERE EINER SEELE.

Paul Claudel | 1868 - 1955



**Einzigartige Aufnahmen
vom Odenwald bis zur
Bodenseeregion.**



Jetzt im Handel! Silberburg-Verlag
ISBN 978-3-8425-2038-7 oder bei ForstBW

REGIONAL · NACHHALTIG · INNOVATIV

BERNHARD FREY
SÄGE- UND HOBELWERK



Burgstraße 6
72178 Waldachtal-Unterwaldach
Fon: 07445 2385 • Fax: 07445 1347
www.saegewerk-frey.de

Hallenbau Brückenbau Kreativbau Brettschichtholz

SCHAFFITZEL
Bauen mit Holz und Ideen

natürlich faszinierend

74523 Schwäbisch Hall www.schaffitzel.de

baustatik **relling**



www.herz-lang.de

Holzbauplanung Fassadenelemente

- Fachplanung, Ausschreibung, Bauleitung
- Tragwerksplanung, Bauphysik

Danke an die Stadt Leutkirch und die Partner in Planung und Ausführung

architektur**lokal**



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG



IWS
IMMOBILIEN
AWARD
2017

CUBE 11
wurde in
der Kategorie
Wohnimmobilien
ausgezeichnet.

CUBE 11: seriell bauen, energieeffizient leben, bezahlbar wohnen.

Als kommunales Wohnungsunternehmen handeln wir sozial, ökologisch und wirtschaftlich. Damit Bauen und Wohnen bezahlbar bleiben, entwickelten wir das zukunftsweisende Konzept CUBE 11, das hohe Ansprüche an eine nachhaltige Bauweise erfüllt. In nur 3,5-monatiger Bauzeit erstellen wir in serieller Holzmassivbauweise qualitätsvolle Wohnungen mit einem energieeffizienten Gebäudebetrieb und begegnen der wachsenden Wohnungsnot mit erschwinglichem Wohnraum.

CUBE 11 ist ein weiteres Beispiel zur Erfüllung unseres Sozialauftrags.

www.cube11.de

**WIR
SCHAFFEN
RÄUME**



ARCHITEKT
Wolfgang Schweizer

dipl.ing./fh architekt wolfgang schweizer
hauptstr. 66 | d-79254 oberried
info@architektswweizer.de
www.architektswweizer.de
t. 07661 - 9071981
f. 07661 - 9071983
m. 0170 - 9627762

Wir bringen Holz zum Tragen.



MIEBACH
INGENIEURBÜRO

www.ib-miebach.de

OCHS
★★★★★

Der Ochs GmbH wurden folgende Auszeichnungen verliehen:

Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2018



Temporäre Schule Mobi-Space in Trier | werk.um Architekten | Foto: Thomas Ott

**Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2018
Anerkennung**



Kirchenpavillon zur Landesgartenschau in Landau | Bayer | Ullrich Architekten

INGENIEURHOLZBAU · KOMMUNALBAU · GEWERBEBAU · AUFSTOCKUNGEN · HOLZHAUSBAU
Ochs GmbH · Bahnhofstraße 37 · 55481 Kirchberg · Tel. 06763/9310-0 · mail@ochs.info · www.ochs.eu




müllerblaustein
-box





**HOLZMODULBAU
FÜR JEDEN ZWECK.
UNSCHLAGBAR SCHNELL.**

- Unterkünfte und Wohnheime
- Schulen und Kindergärten
- Gastronomie und Hotel
- Büro und Verkauf

www.muellerblaustein.de



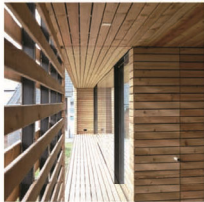
BAUER
Meisterhaft in Holz und Dach

Thomas Bauer GmbH
Steinbeisstr. 7 71717 Beilstein
info@bauer-beilstein.de

www.bauer-beilstein.de
☎ 07062 – 97065

Ihr Partner rund ums Dach:

- * Holzhausbau
- * Holzbau- / Zimmererarbeiten
- * Dachsanierung
- * Dachfenster Austausch / Einbau
- * Terrassen / Balkone
- * Dachreparaturen
- * Flachdacharbeiten (an Balkon / Garage)
- * Dachkontrolle



bäuerle · lüttin

architekten bda konstant
prof. werner bäuerle · frohwin lüttin
schützenstrasse 22
78 462 konstanz
tel 0049 7531 9450100
fax 0049 7531 9450111
info@bi-architekten.com
www.baerle-luettin.de

Ferienhaus in Heiligenberg
Dorfänderweg 20 A
Projektleitung Frohwin Lüttin



Das Grundstück befindet sich zwischen dem ursprünglichen süd-östlichen Ortsrand und dem neuen Baugebiet von Heiligenberg, in einem Grünanger mit leicht abfallendem Gelände in südöstlicher Richtung.

Das Gebäude lagert auf höher gelegenen Streifenfundamenten und „schwebt“ somit leicht über der Wiese und lässt einen erhabenen Ausblick in den großzügigen Garten zu.

Die Erschließung erfolgt vom Dorfänderweg über eine Stichstraße von Norden. Das Ferienhaus schließt an die Garage des Nachbarhauses mit einem entsprechenden Abstand, welcher den Carport bildet, an.

Der Innenraum ist als Ein-Raum konzipiert welcher sich nach Süd-Westen hin über die gesamte Fassadenbreite zum Freibereich hin öffnet.

Die großflächige Öffnung lässt einen hellen und lichtdurchfluteten Innenraum zu, mit vorgelagerter schmaler Holzterrasse.

Der eingestellte raumdefinierende Kubus, bestehend aus Küche und Sanitärbereich, gliedert den Raum in die Bereiche Wohnen, Essen und Schlafen.

Der Sanitärbereich, welcher mit hohen Glasschiebetüren abgetrennt werden kann, ist über einen schmalen und spannungsvollen Zugang im Nord-Osten erreichbar.

Die tragende Konstruktion des Ferienhauses ist in Form von Holzständerwänden ausgeführt. Boden und Dach sind als Holzbalken-Elemente ausgebildet.

Die hinterlüftete Fassade, bestehend aus horizontaler Lärchenschalung, sägerau und betont in ihrer Ausrichtung nochmals die Kubatur des Gebäudes.

Die inneren Oberflächen, Wand, Stützen, Deckenunterseite und Boden sind mit Holztäfler aus geschliffener Weißtanne bekleidet und sorgen dadurch für eine warme Atmosphäre.

Auch die Fensterrahmen der 3-fach Verglasung, Einzelfenster sowie Hebeschiebetüren bestehen aus Weißtanne.

Die Oberflächen der Einbaumöbel und Küche sind aus schwarzen Mineralschichtstoffplatten und bilden so einen bewussten und spannungsvollen Kontrast zur warmen Optik des Holztäflers.

Die Wandoberflächen des innenliegenden Nassbereiches sind hingegen mit weissen Platten ausgeführt.

Der verbleibende Bereich über dem Kubus für Küche und Bad dient als Stauraum und nutzt das Volumen nochmals aus.

Die gesamte Haustechnik ist im Einbauschrank in der Küche, sowie in Teilen des Stauraumes untergebracht.



Wirt schaftlich. Kreativ. Leistungs fähig.

Kein Kompromiss bei Qualität und Sicherheit.

SFS Befestigungslösungen für den konstruktiven Holzbau.

- Leistungsstarke Doppelgewindebefestiger
- Einzigartige Vollgewindebefestiger
- Selbstbohrendes Stabdübelsystem
- Große Auswahl an Teilgewindebefestigern
- Schraubanker zur Befestigung von Holz an Beton
- Kompetenter Bemessungsservice

+49 6171 70020
www.sfsintec.de



Holzbau
Planung
BRUNO KAISER
GmbH
Wir krönen Ihr Zuhause

WIR BAUEN ÖKOLOGISCH

Wir, die Holzbau Bruno Kaiser GmbH, zählen mit einem Team von rund 90 Mitarbeitern zu den größten Anbietern von schlüsselfertigen Holzhäusern im Schwarzwald. Seit mehr als 30 Jahren verbinden wir das traditionelle Holzhandwerk mit innovativer Technik. Für das gesunde Raumklima in Ihren „vier Wänden“ sorgen die von uns verwendeten hochwertigen, heimischen Hölzer und ökologischen Dämmstoffe.



Modernes Wohnhaus mit
3 Eigentumswohnungen



Auszeichnung Baukultur Schwarzwald 2016
Gästehaus mit Spa/Hotel Schwanen, Bernau



Besucher- & Beratungszentrum
Bernau



Holzbau
Holzbaustatik
Planungs- & Architekturbüro
Energieberatung
Mehrgeschossiger Wohnungsbau
Schlüsselfertigbau
Umbau & Erweiterungen
Aufstockung
Altbausanierung
Schreinerei
Küchen- & Treppenbau

Holzbau Bruno Kaiser GmbH • Gewerbegebiet Gässle 7 • 79872 Bernau im Schwarzwald
Tel. +49 (0) 7675 9053-0 • info@bruno-kaiser.de • www.bruno-kaiser.de

@HolzbauBrunoKaiser



Erschließen Sie neue Zukunftsi



Kooperieren
Sie als
Architekturbüro
mit uns, dem
Öko-Pionier für
nachhaltiges
Bauen

Bewußt gesünder
wie Matthias Hor
Trend der Zukunft

Wir bieten auf die
und neue Konzept
bilien, Mehrgeschi
Als Ökohaus-Pioni
nehmen Deutschle
unser Portfolio um

Wir freuen uns au
partner Stephan R
stephan.rehm@di



BAUFRITZ®
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Bau-Fritz GmbH & Co. KG, Alpenweg 25, D-87746 Eriskheim, Tel. 08336-9000, info@bau-fritz.de



HOLZ? ASSY®!



ASSY® – die Profi-Schraube,
die Holz verbindet statt es zu spalten.
Und das seit mehr als 25 Jahren.



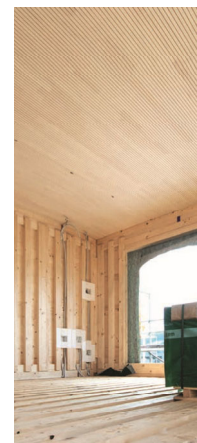
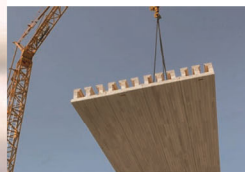
Adolf Würth GmbH & Co. KG · 74650 Künzelsau · T 07940 15-0 · F 07940 15-1000 · info@wuerrth.com · www.wuerrth.de

03-242



LIGNO® Brettsperrholz.

Konfigurierbar,
für qualitätsvolle
Holzbau-Architektur
made of LIGNO®.



Obere Zeile:
Einfamilienhaus Eitzwiil (im Bau) – LIGNO Dachbauteile

Linke Spalte: von oben nach unten:
Stadthäuser in Lauchringen (1. Bild und 2. Bild im Bau) – LIGNO Decken, Wände – Architektur: Jörg Kaiser, Lauchringen //
Schloss Auel, Lahmar – LIGNO Decken, Wände – Architektur: oswen architekten, Köln / Foto: Stefan Schilling, Köln

Mittlere Spalte:
Einfamilienhaus Neuklostersee – LIGNO Decken, Wände – Architektur: reichhardt architekten, Hamburg //
Foto: Walter Schiesswohl, Hamburg

Rechte Spalte:
Stadthäuser in Lauchringen (im Bau) – LIGNO Decken, Wände – Architektur: Jörg Kaiser, Lauchringen

LIGNOTREND Produktions GmbH
Landstrasse 25 D-79809 Weilheim
Tel.: +49 (0)7755 9200-0
www.lignotrend.com

LIGNO ■ TREND®
Für eine nachhaltige Holz-Baukultur.



LANDESBEIRAT **HOLZ**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

ForstBW
Wir schaffen Zukunft



 **Naturpark
Südschwarzwald**



HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Institut für Holzbau

BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG

IMPRESSUM

Herausgeber

Landesbeirat Holz Baden-Württemberg e.V.
Landesbetrieb ForstBW, Stuttgart

Organisation, Durchführung

Sebastian Schreiber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW
Sonja Fagundes, Institut für Holzbau, Hochschule Biberach
Johannes Sessing, Institut für Holzbau, Hochschule Biberach
Guido Petzold, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW

Gestaltung

Agentur Krauss GmbH, Herrenberg

Mitarbeit

Sebastian Schreiber, Sonja Fagundes, Johannes Sessing, Guido Petzold

Weitere Informationen

www.holz-bw.de
www.holzbaupreis-bw.de
www.forstbw.de
www.cluster-forstholz-bw.de
www.proholzbw.de
www.informationsdienst-holz.de